

Vom Be

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Vom Bergedorfer Gojenberg, von Schützengilden und vom Papagoyenschüssen	3-4	Branchenverzeichnis	33-37
Aus der Geschichte von Bergedorf, Geesthacht und der Vierlande	5-8	Strassenverzeichnis	38-54
Bergedorf:		Geesthacht:	
Behörden	10-12	Behörden	55
Vereine	13	Einwohnerverzeichnis	55-60
Einwohnerverzeichnis	14-32	Branchenverzeichnis	60-61
		Strassenverzeichnis	62-66
		Benachbarte Gemeinden	67-96

Sachregister

	Seite		Seite		Seite
Ärzte	83	Hansa-Schule	11	Reinfek	90-98
Allernöhe	67	Hilfsschule	12	Reitbrook	98
Allgemeine Ortskrankenkasse	11	Immerwährender Kalender	100	Sande siehe Lohbrügge	
Altengamme	68	Kalender für 1932	98-99	Schulwesen	11-12
Amtsgericht	11	Kirchengemeinden	11	Siedlung „Auf der Bojewiese“	71
Apotheken	14	Kirchwörter	74-77	Siedlung „Nettelburg“	71
Arbeitsamt	12	Kur- und Badenstalt	11	Spadenland	98
Aumühle einschl. Friedrichsrh	69-70	Lohbrügge	78-84	Sparkasse	10
Badenstalt	11	Luisen-Schule	11	Staatl. Hansa-Schule	11
Baubehörde	10	Märkte in Bergedorf und Umgegend	100	Staatskrankenhaus in Bergedorf	10
Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn A.-G.	12	Moorburg	84-85	Stadt-Baunamt	10
Berufsschule	11	Moorfleth	85-86	Stadt-Schulen	10
Betriebsamt	10	Moorwärder	86	Stadt-Verwaltung Geesthacht	11-12
Bezirksfürsorgeverband	11	Neuengamme	87-88	Städtische Berufsschule	55
Billwärdner an der Bille	70-72	Ochsenwärder	88-90	Städtische Bücherei	11
Boberg siehe Lohbrügge		Öffentliche Rechtsauskunft und Gütestelle	11	Standesamt Nr. 11 (Bergedorf)	10
Bücherei, Städtische	11	Ohe siehe Neuengamme		Standesamt Nr. 17 (Geesthacht)	55
Bürgervertreter der Stadt Bergedorf	10	Ortskrankenkasse, Allgemeine	11	Strassenplan von Bergedorf	78
Bürgervertreter der Stadt Geesthacht	55	Ost-Kranel	90	Strassenplan von Geesthacht	62
Curslack	72-73	Polizei-Behörde	10	Tatenberg	94
Deutsche Reichsbahn	12	Polizei-Verwaltung Geesthacht	55	Telegraphenbauamt Lübeck	12
Elchamt Bergedorf	10	Post- und Fernsprechamt Geesthacht	55	Vereine	13
Feuermeldestellen	11	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	97	Versorgungshelm	10
Feuerwehr	11	Postamt Bergedorf	12	Verwaltungsausschüsse der Stadt Bergedorf	10-11
Finanzamt Bergedorf	11	Postanstalten im Landkraftpostgebiet	12	Verwaltungsausschüsse der Stadt Geesthacht	55
Friedrichsrh siehe Aumühle		Rat der Stadt Bergedorf	10	Westorf mit Neu-Westorf	94-96
Gaswerk Bergedorf	11	Rat der Stadt Geesthacht	55	West-Kranel siehe Neuengamme	
Gütestelle	11	Rechtsauskunft, Öffentliche	11	Wohlthorff	96
Hamburgische Electricitäts-Werke	10	Reichsbahn, Deutsche	12	Zollwesen	12

Alle Rechte vorbehalten!



Nachdruck, auch auszugsweise, und insbesondere die Benutzung von Ausschnitten zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen das Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7. 6. 1909) bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19. 6. 1901) strafrechtlich verfolgt. Für die Richtigkeit der dem Verlag gemachten Eintragungsangaben und für etwaige bei der Zusammenstellung oder bei dem Druck dieses Buches entstandene Irrtümer lehnt die unterzeichnete Verlagsfirma jede Verantwortung ab.

Hamburger Adressbuch-Verlag.

In niederdeutsch goyenstraße, oder ein usw. Gelegentlich h das mundgerechtere der letzteren Form berge und Gojewiese also richtiger gesagt, zutage sagt: Papagei Nun wird man es einen Falkenberg, gibt, aber ein Papagei Beschäftigen wir un: nung, denn es lohnt und spannender Ei Kultur und Geschick Jene Papagoyer und sind gelegentli Schützenhöfe unser Schützengilden. heute kurzweg: „De

Was aber hat d früheren Jahrhundere Festen zu tun? — zulegen.

Schützengilden der Papagei war eh in Deutschland ber weisbar. Sie entstar und der wachsende und Graben besch mußte die waffen eigentlichen, aus E erst erheblich spätere nur größere und w konnten.

Um nun einen können, mußten Waften, vor allem dienten die Schütze Obrigkeit gebildet gelegenheit für die gehörigkeit zur Sch Ehre als auch Zwa aus städtischen Mit 18. Jahrhundert in

Um aber dem aufs Höchste zu s dafür zu ernten, g war ja keineswegs ihrer Bewohner, konnten. Nur wer zuverlässiger Man wurde Schützenkö das Schützenfest: gemeinde, ja, viele Bürgern und vor als heute gern ber tum zur Schau z glänzen.

Die Schützenf Allgemeinen in g geradezu bewunde bereiteten die S Scharen fremder Schneider, Goldsc werker waren m ganze Stadt setz lich wie nur imme An die Schüt Wochen vorher f sind meist künstl Pergamentblätter;